

Litauische Rundschau

Preis Einzel. 50 Pf.

Einzig deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučių g-vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323.
Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postschekkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.
Nr. 106.

Kowno, Donnerstag 2. Juni 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags Abonnementpreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 8 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenzettel) 4 M. 50 Pf. Stellensuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preissänderungen behält sich die Redaktion vor.

Brüssel.

Wir haben schon vor einigen Tagen gemeldet, dass der Vorsitzende der polnischen Delegation in Brüssel auf die Rede des englischen Ministerpräsidenten im Unterhause an den Vorsitzenden der Brüsseler Konferenz, Hymans, eine Note richtete, in der die Kenntnis des von Lloyd George erwähnten Beschlusses des Völkerbundes hinsichtlich der Wilnaer Frage von Polen bestritten wird. Jetzt liegt uns der Wortlaut der Note vor. Es heisst darin:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Ministerpräsident von Grossbritannien hat am 13. Mai im Unterhause folgendes erklärt: „Durch einen Beschluss, an dem Amerika, Frankreich, Italien und Grossbritannien teilnahmen, war Wilna den Litauern zugesprochen worden.“

Diese Erklärung, die zu einer Zeit abgegeben wurde, da die Verhandlungen zum Zweck der Schlichtung des Streites um Wilna in Brüssel vor sich gehen, muss einerseits dahin ausgelegt werden, dass den Verhandlungen irgendwelche Bedeutung nicht beizumessen ist, andererseits aber stellt sie die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit der Verhandlungen direkt in Frage.

In Erwartung der Stellungnahme meiner Regierung zu dieser Frage und unter dem Vorbehalt der vollen Freiheit in der Stellungnahme zu dem Inhalt der erwähnten Erklärung in dem polnisch-litauischen Streite, habe ich die Ehre, Euer Exzellenz, dem Völkerbundsrates und der gegenwärtigen Konferenz mitzutellen, dass der in der Erklärung (Lloyd Georges, d. Red.) erwähnte Beschluss der vier Staaten, der über das Schicksal Wilnas entscheiden sollte, sowohl der polnischen Regierung wie auch der polnischen Delegation in Brüssel absolut unbekannt ist.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner vollsten Hochachtung.“

Oberschlesien.

PARIS, 31. 5.

Die Besprechung zwischen Paris und London über die Regelung der ober-schlesischen Frage dauert fort. Die englische Regierung erklärte sich einverstanden, dass ein Sachverständigenausschuss gebildet werde. Dieser Ausschuss müsse nach ihrer Auffassung in Oberschlesien die Arbeit betreiben. Der Ausschuss müsse vom Obersten Rate ernannt werden, der zu diesem Zwecke im Laufe dieser Tage eine und später eine zweite Sitzung abhalten müsse, um ein Urteil über die Massnahmen zu treffen, die im Verfolg der Feststellung der Sachverständigen erforderlich sein werden.

BERLIN, 31. 5.

Morgenblätter: Laut einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Kattowitz, ist in den Kreisen der interalliierten Kommission von einer angeblichen Unterwerfung Korfantys und von einem Angebot, die Waffen niederzulegen nicht das mindeste bekannt.

BERLIN, 31. 5.

Blättermeldungen aus Kattowitz zufolge, ist die Stadt erneut ohne Wasser. Die Polen haben gestern Abend wiederum die Wasserleitung unterbrochen. Wegen der Erschliessung einiger harmloser Spaziergänger in der Gegend von Gleiwitz kam es in der Stadt zu grossen Demonstrationen der deutschgesinnten Bevölkerung, in deren Verlauf ein deutscher Offizier getötet wurde. Die englischen und italienischen Offiziere beglückwünschten die Huldigungen dargebracht wurden.

PARIS, 31. 5.

Nach einer Havasmeldung aus London, ist das britische Mitglied der interalliierten Abstimmungs-

kommission in Oberschlesien Oberst Perziwal aus Gesundheitsrücksichten zurückgetreten. Er wird durch Harold Duar, ehemaligen Oberkommissar der interalliierten Rheinlandkommission, ersetzt.

Neue polnische Angriffe. Plünderungen und Verschleppungen durch die Insurgenten.

Nach Nachrichten, die heute vormittag an hiesigen amtlichen Stellen vorlagen, bestätigt sich die Räumung Landsbergs. Die Plünderungen der Polen sind dort überaus gross. Die Stimmung unter der deutschen Bevölkerung ist verzweifelt; eine grosse Anzahl Oberschlesier ist verschleppt und sämtliches Vieh von den Polen weggetrieben worden. Bei dem zurückgeschlagenen Angriff auf Großstein mussten die Polen einen Panzerzug zurücklassen, der den Deutschen in die Hände fiel. — Der englische Major Powel ist, wie nunmehr bekannt wird, auf der Fahrt nach Kattowitz von den Polen festgenommen. Nachdem er drei Tage in Haft gehalten war, ist er nunmehr nach Oppeln zurückgekehrt. — Neue polnische Angriffe werden bei Leschnitz gemeldet. Der Ort Leschnitz ist gestern wiederholt von polnischer Artillerie beschossen worden.

Stadttheater KOWNO.	Direktion: Alfred WILLIAM.
------------------------	-------------------------------

Gastspiel Berliner Operetten Ensemble.
Mitwoch d. 1. Juni 1921.
Erstaufführung des neuesten Operettenschlagers
Das Dreimäderlhaus

Operette in 3 Akten, Musik nach Schubert.
Regie: Oberregisseur MAX TOBIEN.
Kapellmeister SEIDEMANN.

Deutschland und die Entente.

BERLIN, 5. 81.

Laut einer Meldung des „Berliner Tageblatts“ aus München, haben sämtliche Gaumeister der Einwohnerwehren beschlossen, die von der Reichsregierung unter dem Druck des Ultimatums gestellten Forderungen unverzüglich zu erfüllen und die Entwaffnung freiwillig durchzuführen.

Das Reichskabinet verhandelte gestern über die Gestaltung und die Einzelheiten der Erfüllung der Reparationsverpflichtungen. Die Beratungen sollen in der heutigen Kabinettsitzung zum Abschluss gelangen.

Völkerbund.

GENF, 31. 5.

Die erste Sitzung der fünften Konferenz der Union für den Völkerbund findet am 28. Juni in Genf statt. Der Bundespräsident wird daran teilnehmen und eine wichtige Rede halten. Die Sitzung unter Vorsitz Adors wird öffentlich abgehalten werden. Ungefähr 150 Delegierte von 20 verschiedenen Ländern werden vertreten sein.

Aus Russland.

LONDON, 31. 5.

Der in russischen Angelegenheiten gut unterrichtete Sonderberichterstatter des „Observer“ teilt

mit, dass die wirtschaftliche Lage in Russland jeden Tag schlimmer werde. Alle aus Russland kommenden Personen — sowohl Kommunisten wie Nichtkommunisten erklären, dass die Verarmung und Unordnung in Russland niemals deutlicher zutage getreten sei als jetzt. Die Lebensmittellage in Petersburg sei katastrophal. Die Bauern in Nord-Russland seien am Verhungern.

Streikmüdigkeit der englischen Bergarbeiter.

Nach einer Drahtmeldung aus London präsidierte gestern Lloyd George, der gestern nach London zurückkehrte, einem Ministerrat, dem auch Sir Robert Horne beiwohnte, und der sich mit dem Streik der Bergarbeiter befasste man besprach die Möglichkeit einer offiziellen Zusammenkunft zwischen den Besitzern und den Arbeitervertretern. Aus der Tatsache, dass gestern in Shropshire 600 Arbeiter nach einer provisorischen Einigung in der Lohnfrage die Arbeit wieder aufgenommen haben, könne man ersehen, wie die allgemeine Streikmüdigkeit um sich greife.

Ein Staatsstreich in Lissabon

* Paris, 22. Mai. (Tel.) Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ meldet, es scheine sich in Lissabon ein Staatsstreich vollzogen zu haben. Den Monarchisten sei es durch Überraschung gelungen, alle Kabinettsmitglieder festzunehmen. Ein zweites Telegramm der „Daily Mail“ aus Vigo meldet, Reisende, die diese Nacht aus Oporto ankamen, erklärten, Sonnabend sei mit Unterstützung militärischer Elemente unter dem Kommando Machado de Santos ein Anfruh ausgebrochen. Ministerpräsident Bernardino Machado und alle Minister seien verhaftet, die Bewegung sei von monarchistischen Elementen unterstützt worden.

Die „Agence Havas“ berichtet aus Lissabon vom 22.: Präsident Almada setzte seine Verhandlungen mit Vertretern der verschiedenen Gruppen und mit massgebenden politischen Persönlichkeiten fort, um ein neues Ministerium zu bilden. Marine-detachements bewachen die Ministerien. Die Unzufriedenheit eines Teiles der republikanischen Nationalgarde gegen das zurückgetretene Ministerium zeigte sich durch Kundgebungen, die jedoch einen friedlichen Charakter behielten. Man spricht von der Möglichkeit der Auflösung des Parlaments.

* London, 22. Mai. (Tel.) Wie die Blätter melden, ist der Sturz des portugiesischen Kabinetts durch eine Militärrevolte herbeigeführt worden.

Stilllegung der Schichauwerke

ELBING, 24. 5. Die gesamten Elbinger Schichauwerke sind am Montag mittag 12 Uhr stillgelegt worden. Am Freitag hatten grössere Ansammlungen vor dem Verwaltungsgebäude stattgefunden, die in lärmende Kundgebungen ansarteten. Die Leitung der Schichaufwerke hatte in diesen Kundgebungen, Drohungen und ungesetzliche Gewaltmassnahmen erblickt, sie hatte infolgedessen an ihre Arbeiterschaft eine strenge Warnung vor Wiederholung solcher Kundgebungen erlassen. Die Kesselschmiede lehnten sich gegen dieses Verbot auf, da sie von ihrer Ansicht nicht abbringen waren und weitere Massnahmen sich vorbehielten, antwortete die Verwaltung darauf mit der Stilllegung der gesamten Werke. Die Stilllegung kam so plötzlich, dass die Arbeiterschaft im allgemeinen gänzlich überrascht wurde.

B. D. Leipzig, 26. Mal. Das Urteil in dem ersten Kriegsbeschuldigtenprozess gegen Sergeant Heynen lautete wegen Misshandlung, Falschbildung und tätlicher Misshandlung Untergebener zu zehn

Sowitsch vorschlägt. Am 26. Mai hatte Witos eine Unterredung mit der nationalen Arbeiterpartei. Am Abend werden die Verhandlungen mit den Regierungsparteien fortgesetzt.

Die sozialistische Volkspartei lehnt die Beteiligung an einem Kabinett aus den Parteien des Zentrums und der Rechten ab, würde sich aber an einem Kabinett aus den Parteien des Zentrums und der Linken unter überwiegender Heranziehung der Arbeiterschaft beteiligen. Ohne Einfluss auf die äussere Politik und die innere Reorganisation des Landes sei ein Kabinett Witos undenkbar.

Der Aufstand in Alexandrien.

Nach einer Reutermeldung aus Alexandrien vom 28. Mai entstand in den staatlichen Baumwolllagern in Alexandrien ein grosses Feuer, dem etwa 10000 Ballen Baumwolle zum Opfer fielen. Die Baumwolle ist jedoch versichert.

Die Lage in Alexandrien hat sich nach einer späteren telefonischen Meldung aus Kairo nur teilweise gebessert. Die Eisenbahner, die Geschäftsleute und die Arbeiter der Waffenfabriken streiken. Es ist ein Generalstreik der Eisenbahner im Gange.

Keine bolschewistischen Truppenbewegung.

Nach einer Meldung der „Leta“ wenden sich der Volkskommissar des Aussen, Tschitscherin gegen die von polnischer Seite verbreiteten Gerüchte über die Zusammenziehung von bolschewistischen Truppen an der polnischen Grenze im Bezirk von Witebsk und über sonstige Bewegungen der roten Truppen.

Rosin deutscher Aussenminister.

Der deutsche Staatspräsident hat den ehemaligen Gesandten im Haag, Dr. Rosen, zum Minister für auswärtige Angelegenheiten ernannt und den Reichskanzler von den Pflichten dieses Amtes entbunden.

Zum Besuch der baltischen Pressevertreter in Kowno.

Nach einer Meldung des Rigaer Büros der „Leta“ werden sich zu dem Kongress der baltischen Zeitungsvertreter aus Lettland 9 lettische und ein deutscher Zeitungskorrespondent nach Kowno begeben, ausserdem der Künstler Zutta.

Kleine Meldungen.

In der bevorstehenden Sitzung des bayrischen Ministerkabinetts wird die Frage der Entwaffnung beraten werden. Man nimmt an, dass die zu treffende Entscheidung nicht nur Bayern und das deutsche Reich, sondern auch die Entente zufriedenstellen wird.

Der Vertreter Estlands in Polen, Hellat, ist nach einer Meldung des Rigaer „Leta“ aus Warschau in Reval eingetroffen, um über die Ergebnisse seiner Verhandlungen mit der polnischen Regierung Bericht zu erstatten.

Nach einer Meldung der „Leta“ wurden einige russische Vertreter unter Führung von Lomonosow am 25. Mai in Riga erwartet, die sich nach Berlin begeben, um mit der deutschen Regierung in Verhandlungen wegen des Abschlusses eines Handelsvertrages einzutreten.

Am 2. Juni wird der Prozess gegen den Mörder des ehemaligen türkischen Ministerpräsidenten Talaat Pascha beginnen.

Nach einem Neuener Funkpuch bleibt die russische Handelsmission nach einer Unterredung mit dem italienischen Aussenminister, Grafen Sforza, in Rom.

Aus dem Parteileben.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, war seitens der Parteileitung beabsichtigt gewesen, dem Grossen Delegiertentage der Partei der Deutschen Litauens, der am 23. 24. April in Wilkowschken tagte, und wo 24 Vertreter der Mitglieder des Vereins zusammengekommen waren, einen zweiten Aufruf zur Deutschenspende und ebenso eine Resolution bezüglich der Stellung der Deutschen Litauens zu den Verhandlungen in Brüssel zur Annahme vorzulegen. Die zum Teil erregten, zum Teil stürmischen Verhandlungen in Wilkowschken nahmen einen derartigen Verlauf, dass beide Vorschläge NICHT mehr zur Abstimmung gebracht werden konnten. Wenn auch kein Bedenken besteht, dass beide Vorschläge von dem Delegiertentage gebilligt worden wären, so ist dennoch tatsächlich die Beschlussfassung unterblieben.

Wie wir des weiteren erfahren, hat die Parteileitung noch nachträglich sich an die Delegierten gewendet mit der Bitte, durch Namensunterschrift die Zustimmung zu dem Aufrufe und zu der Resolution zu geben. Da aber trotz mehrfacher Erinnerungen (vgl. auch LR. Nr. 94.) selbst nach Ablauf eines Monats noch nicht sämtliche Zustimmungen eingelaufen sind, sogar von 6 Delegierten über-

haupt keine ERKLÄRUNG, Neubacher—Wilkowschki, O. A. Moritz—Kibarty; Kowno—Stadt; Dietrich—Kowno—Land, und von zweien nur eine Erklärung (von Hildebrandt—Kibarty fehlt die Zustimmung zur Resolution, und von R. Kinder—Kowno—Stadt) die zum Aufruf, so wird vom Vorl. ZA. wie wir von dessen Sekretär, O. v. Büchler, erfahren, nicht weiter beabsichtigt, nach dieser Richtung Schritte zu tun, da seit dem Grossen Delegiertentage bereits zu viel Zeit verfloßen ist, und ausserdem die Anwesenheit eine solche des Grossen Delegiertentages, und nicht des Vorläufigen Zentralausschusses ist.

Ferner wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass diejenigen, die sich für das Protokoll der Verhandlungen des Grossen Delegiertentages interessieren, sich an dem von Delegiertentage ernannten Protokollführer Herrn R. Kinder, Kaunas, wählten Protokollführer Herrn R. Kinder, wenden müssen. Gardino g. Nr. 69. Miesto Ligonine, wenden müssen. Freilich ist Herr R. Kinder auf Urlaub verreist, daher wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis die vielfachen Wünsche nach einer Abschrift des Protokolls werden befriedigt werden können.

Handel, Volkswirtschaft, Verkehr.

Lettlands Holzwirtschaft.

In dem Masse wie in den letzten Monaten die lettische Valuta gesunken ist, ist mit grosstem Nachdruck der Wert der lettischen Wälder und ihre Ausbeutung für das gesamte lettische Wirtschaftsleben betont worden. Es liegt auf der Hand, dass bei dem Tiefstand der lettischen Valuta Nachfragen nach Holz häufig genug vorgekommen sind, und es spricht für die Wirtschaftslage nicht nur Lettlands, sondern auch des übrigen Europa, wenn jetzt Pressemeldungen zufolge der lettischen Regierung ein Angebot gemacht worden ist, Kohle aus dem Ruhrgebiet im Austausch gegen lettisches Holz zu liefern. Die oben erschiene Nr. 20 der in Königsberg i. Pr. herausgegebenen „Deutschen Holz-Zeitung“ bringt die Nachricht, dass der lettische Landwirtschaftsminister nunmehr mit der englischen Gesellschaft Timber Operator einen Vertrag abgeschlossen hat, demzufolge die Gesellschaft das Recht hat, in lettischen Wäldern 10 000 Standards Holz zu schlagen. Es erscheint der Abschluss dieses Vertrages um so erklärlicher, als die Holzflössungen, die Sowjetrussland auf der Düna nach Riga vornimmt, einen keineswegs geringen Umfang angenommen haben. Zum Teil werden diese russischen Holzsendungen in Riga verarbeitet werden was auch für die lettische Holzindustrie eine gewisse Entwicklung sein dürfte.

Im Wege der
SUBMISSION
ergibt die Intendantur am 10. Juni, vorm. 10 Uhr, ihren Bedarf an folgenden Gebrauchsgegenständen: Wickelgamaschen, Fusslappen, Strohsäcken, Kopfkissenbeuzegen, Kopfkissen-Einschüttungen, Bettlaken, Kochgeschirren, Metallknoepfen mit dem Vytis (lit. Reiter) in fahlgelber Farbe in Grösse von 15 und 22 mm Durchmesser.
Angebote mit Angabe der Preise und der Lieferungsbedingungen sind in geschlossenem Umschlage bis zur angegebenen Zeit einzureichen. Belzünftigen sind ausserdem Muster und Quittung (oder deren Kopie) über die Einzahlung von 10 Prozent der geforderten Summe an die Kasse der Intendantur. Die Bedingungen können täglich in der Geschäftsstunden der Intendantur, Handelsabteilung, in Erfahrung gebracht werden.
Die Handelsabteilung der Intendantur des Landesverteidigungsministeriums.

GEHILFE (FIN) :: ::
oder Prov. Invalid, bei voller Pension
500 Mark sucht
Apoth. Winteler, Ezereniai
(Nowo-Alexandrowsk).

MANUFAKTURWAREN
TISCHDECKEN
BETTDECKEN etc.
kauften, Wiederverkäufer zu billigsten Preisen bei
Flatow u. Fromm
Abtig, Kowno,
Laisves Allee 25.

Buchhandlung
der
„Litauischen Rundschau“
Kelstucio g-vė 4.
!! Neu eingetroffen !!
Berliner Leben, Lustige Blätter, Sport im Bild, Orchideengarten, Simplizissimus, Die Woche, Jugend, Das Illustr. Blatt, Fliegende Blätter, Ueber Land u. Meer, Das Buch für Alle, Deutsche Modenzeitung, Die Kunst, Innen-Dekoration. :: Stets :: das Neueste vom Büchertisch. ✻

Dr. G. Sakowitsch
Spezialarzt für Ohren Nasen u. Halskrankheiten.
Malronio g-vė 6 Sprechst. 144 v. 11—1. u. 4—6.
Dr. W. GEFFEN
innere u. venerische Krankheiten. Laisves Aleja Nr. 84. Telef. 277. Sprechstunden 1—3 u. 5—7
ZAHNARZTIN
Helene Rittenberg
Praktikantin der Berliner Zahnärzte-Akademie
Sprechst. von 10—2 und 4—7. Dankuote. 4 (Bazarst.) 332

Deutsche Korrespondentin
firm in Stenographie und Maschinenschreiben sucht „Hellas“, Kelstucio gatve 45. Litauische Sprachkenntnisse erwünscht.

UNSERE POST-ABONNENTEN
bitten wir um freundliche zeitige Erneuerung des Abonnements auf die
„Litauische Rundschau“
um Unterbrechungen in der Zustellung zu vermeiden. — — —

„BALTIKA“.
HANDELSZEITSCHRIFT des OSTENS.
Erscheint monatlich zwei mal in litauischen, deutscher, polnischer und lettischer Sprache.
Erstklassiges Vermittlungsorgan zwischen den Fabrikanten und Kaufleuten Litauens Deutschlands, Polens, Lettlands, Amerikas und der gesamten Geschäftswelt.
Bezugspreis in Litauen jährlich M. 50 — Einzelnummer M. 3. —
Generalvertreter für Litauen: M. Ausra, Kowno, Laisves Aleja 13.
Verlag „Daga“ Memel, Mühlenstr. 1.